

Einschulungsbroschüre



SCHULLEITUNG PRIMAR, AMRISWILERSTRASSE 4, 9315 NEUKIRCH (EGNACH)

Kathrin Hildebrand
Pascal Jahn
Barbara Stösser
Kerstin Schwarz

Telefon 071 474 79 05
Telefon 071 474 79 06
Telefon 071 474 79 04
Telefon 071 474 79 04

E-Mail: kathrin.hildebrand@schuleneegnach.ch
E-Mail: pascal.jahn@schuleneegnach.ch
E-Mail: barbara.stoesser@schuleneegnach.ch (bis 31.07.2026)
E-Mail: barbara.stoesser@schuleneegnach.ch (ab 01.08.2026)

Texte	Lehrpersonen Schulleitung Primar
Fotos	Lehrpersonen
Satz/Gestaltung	Schulverwaltung

März 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Die erste Klasse	5
Zeugnis	5
Standortgespräche	5
Elternabend	6
Religionsunterricht	6
Blockzeiten	6
Stundenplan	6
Schulausfälle, Schule findet statt	6
Musikschule	7
Pädagogisches Profil – ProPäda	8
Logopädie	8
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	9
Schulische Heilpädagogik (SHP)	9
Psychomotorik	9
Schulsozialarbeit (SSA)	9
Schularzt	10
Schulzahnärztlicher Untersuch	10
Schulpsychologie und Logopädie (SPL)	10
Vorgehen bei Fragen und Problemen	10
Urlaubsregelung	11
Regelung Jokertage	11
Schulergänzende Betreuung	11
Wichtige Telefonnummern	12

Vorwort

Liebe Eltern

Der Eintritt in die Schule rückt für Ihr Kind immer näher. Der Schulanfang und speziell der erste Schultag ist für Kinder und Eltern ein grosser und wichtiger Schritt im Leben. Alle Beteiligten erwarten ihn mit Spannung und Vorfreude. Entsprechend gross ist unser Anliegen, diesen Start für alle 1. KlässlerInnen als schönes Erlebnis zu gestalten.

In der Schule werden zahlreiche spannende und herausfordernde Neuigkeiten auf Ihr Kind zukommen. Es wird lesen, rechnen und schreiben und dadurch neue Welten entdecken können. In vielen Bereichen werden Sie als Eltern rasch merken, wie Ihr Kind noch selbständiger wird und auf verschiedenen Ebenen Fortschritte macht. In der Klasse wird es mehr und mehr Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen.

Auf dem Lernweg in der Schule werden auch Stolpersteine, Unsicherheiten und Steilhänge auftauchen. Solche Erfahrungen ergänzen das Lernen und Ermöglichen die Auseinandersetzung mit Herausforderungen und erreichten Zielen.

Geben Sie Ihrem Kind und sich selbst, in der Begleitung Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter, die Zeit, sich auf den Lernweg, den es braucht einzulassen. Gerade von der Vielfalt der Persönlichkeiten leben das Lernen und die Gemeinschaft in einer Klasse.

„Kinder sind keine Fässer, die man füllen muss, sondern Feuer, die entfacht werden wollen.“

Rabelais

Wir freuen uns auf die neuen Schulkinder und schauen zuversichtlich auf eine gute Zusammenarbeit.

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH
SCHULLEITUNG PRIMAR

Kathrin Hildebrand
Pascal Jahn
Barbara Stösser



Die erste Klasse

Der Lehrplan für den Kindergarten und der Lehrplan des Zyklus 1 (Kindergarten, 1.+2. Primarschule) sind aufeinander abgestimmt. Die Lehrpersonen sind bemüht, jedes Kind dort abzuholen, wo es in seiner Entwicklung beim Schuleintritt steht.

Jede Lehrperson der Unterstufe setzt sich ein, dass...

- das Lernen Freude bereitet
- in den Kindern das Interesse für ihr eigenes Lernen und die Schule geweckt wird
- die Schülerinnen und Schüler zu eigenständig lernenden Kindern heranwachsen
- das Vertrauen jedes Kindes in seine Leistungsfähigkeit gestärkt wird

Die Lehrperson führt die Kinder in die Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen ein. Die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich werden erweitert. Neben spielerischen Arbeitsformen beginnt auch das systematische Lernen, welches durch weitere Arbeits- und Lerntechniken unterstützt wird. Neu werden Hausaufgaben den Lernweg Ihres Kindes begleiten.

Für die erste Klasse braucht Ihr Kind folgende Materialien:

- einen festen Schülerthek
- ein einfaches Etui ohne Füllfederhalter und Kugelschreiber
- Farbstifte
- ein Paar Finken
- eine Malschürze
- einen Turnsack oder eine kleine Sporttasche
- Turnkleider und Turnschuhe

Die Lehrpersonen werden Ihnen zu gegebener Zeit genauer Auskunft geben.

Zeugnis

In der ersten und zweiten Klasse erhalten die Schulkinder ein Zeugnis ohne Noten. In den Zeugnissen wird mit einer vorgegebenen Skala die Lernzielerreichung in den Fachleistungen und im Arbeits- und Lernverhalten beurteilt.

Standortgespräch

Das jährlich stattfindende Standortgespräch ermöglicht den Lehrpersonen und Eltern in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. An diesem Gespräch werden Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen thematisiert und Erfahrungen/ Beobachtungen ausgetauscht.

Elternabend

Im Laufe des ersten Quartals führt die Lehrperson einen Elternabend durch. An der Veranstaltung können von schulischer Seite zusätzlich Fachpersonal des sonderpädagogischen Angebotes, die Schulleitung, Personal der schulischen Sozialarbeit oder Behördenmitglieder teilnehmen.

Der Anlass bietet die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Weiter wird Ihnen der Schulalltag nähergebracht und Organisatorisches geklärt. Gerne werden auch Ihre offenen Fragen entgegengenommen und wenn möglich beantwortet.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird in der Verantwortung der evangelischen und katholischen Landeskirche organisiert. Der Unterricht findet ausserhalb des schulischen Stundenplanes in Räumlichkeiten der Schule oder der Kirchgemeinden statt.

Die katholischen Kinder besuchen den Religionsunterricht bereits in der ersten Klasse. Für die evangelischen Kinder beginnt der Unterricht erst ab der dritten Klasse.

Für Fragen stehen Ihnen die ReligionslehrerInnen gerne zur Verfügung.

Blockzeiten

In unserer Schulgemeinde gelten für den Kindergarten und die Primarschule folgende Blockzeiten: Jeweils Montag bis Freitag: von 08.15 bis 11.45 Uhr

Der Mittwochnachmittag ist für alle Kinder schulfrei. An den übrigen Tagen kann am Nachmittag Unterricht stattfinden; diese Unterrichtszeiten gehören jedoch nicht zu den Blockzeiten und sind im jeweiligen Stundenplan ersichtlich.

Stundenplan

Vor den Sommerferien findet ein Besuch der zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler bei der neuen Klassenlehrperson statt. Mit der Einladung zu diesem Besuch erhalten die Kinder den Stundenplan der ersten Klasse.

Schulausfälle, Schule findet statt

Bei absehbaren Absenzen der Lehrpersonen werden Stellvertretungen eingesetzt und Sie als Eltern rechtzeitig darüber informiert.

Bei kurzfristigen Ausfällen werden Springerinnen (Lehrpersonen, die auf Abruf für kurzfristige Stellvertretungen zur Verfügung stehen) eingesetzt. Eine vorherige Information ist in solchen Fällen nicht möglich. Es kann in Ausnahmen vorkommen, dass Unterricht, frühzeitig angekündigt, ausfällt.

Musikschule

Musik begeistert, bewegt und verbindet – sie schenkt Freude, stärkt das Selbstvertrauen, öffnet die Sinne und lässt Kreativität wachsen.

An der Musikschule Egnach begleiten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Weg – von den ersten Klängen bis zum besonderen Auftritt.

Der Unterricht findet im eigenen Musikschulhaus auf dem Schulareal Neukirch statt – ein lebendiger Ort voller Klang und Kreativität.

Eine Ausnahme bildet der Blockflöten-Grundkurs. Dieser wird am jeweiligen Schulstandort durchgeführt wird.

Unser vielseitiges Angebot umfasst Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Ensembles, Band, Orchester, Chöre und Grundkurse.

Für Kinder ab der 1. Klasse empfehlen wir die musikalischen Grundkurse für Blockflöte oder Rhythmik. Die Grundkurse bilden eine gute Voraussetzung für den Übertritt in den Instrumental- und Gesangsunterricht. Nach vorgängiger Abklärung ist gegebenenfalls auch ein direkter Einstieg in den Einzelunterricht möglich.

Im regulären Schulunterricht der 1. Klasse (integriert im Stundenplan der Volksschule) wird Musikalische Grundschulung unterrichtet. In diesem Unterricht werden die Grundkenntnisse zur Notenschrift, das Spielen auf Orff-Instrumenten, Gehörbildung (Melodien hören, nachspielen und singen) vermittelt und die Kinder lernen unterschiedliche Instrumente kennen.

Besuchen Sie uns online:

www.schulenegnach.ch/musik

Musikschule Egnach / Amriswilerstrasse 10 / 9315 Neukirch / Tel. 071 470 05 36 /

musik@schulenegnach.ch



Pädagogisches Profil - ProPäda

Das Pädagogische Profil bildet Grundhaltungen, Leitideen und Werte der Volksschulgemeinde Egnach ab. Es dient als Orientierung für das tägliche Schaffen an unserer Schule. Einzelne Themengebiete sind in einen Leitsatz und dessen Teilziele aufgegliedert. Diese leben durch die Bearbeitung in Form von Jahreszielen oder Jahresschwerpunkten und finden so Eingang in den Schulalltag.

Als Beispiel sollen hier die Teilziele des Themas „Unsere Schule ist lebenspraktisch“ aufgelistet sein:

- Unser Schulalltag wird von Lebensfreude, Entdeckungslust, Leistungsbereitschaft und Toleranz geprägt.
- Wir fördern die Selbstverantwortung und das selbstständige Lernen.
- Die Auseinandersetzung mit den Themen Gesundheit, Gemeinschaft und Umwelt ist Bestandteil unserer erzieherischen Tätigkeit.

Gesamtes Dokument ⇒ www.schulenegnach.ch

Logopädie

Unsere Logopädinnen beraten Sie gerne bei Fragen und Problemen bezüglich der Sprachentwicklung Ihres Kindes. Ein erstes Kennenlernen Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes hat in der Regel bereits im Rahmen der logopädischen Reihenuntersuchung im Kindergarten stattgefunden. Falls eine Therapie nötig ist, wird diese so bald wie möglich begonnen. Leichtere Auffälligkeiten in der Aussprache oder in der Satzbildung werden jedoch oft erst im Schulalter behandelt.

Eltern dürfen jederzeit direkt oder über die Lehrperson an die Logopädin gelangen. Sie können eine sprachliche Abklärung ihres Kindes beantragen oder sich beraten lassen. Oft sind es aber auch Lehrpersonen, Früherzieherinnen oder Ärzte, welche wegen Sprachentwicklungsproblemen eines Kindes, im Einverständnis mit den Eltern an die Logopädin herantreten.

Das Ziel einer logopädischen Behandlung ist, eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit des sprachauffälligen Kindes, um dadurch das Selbstvertrauen, die Beziehungsfähigkeit, die schulischen Aussichten und somit die Lebensqualität zu steigern.

Eine logopädische Beurteilung oder Abklärung findet nur mit dem Einverständnis und meist auch im Beisein eines Elternteils statt. Die Kosten für Beratungen, Abklärungen und Therapie werden von der Schulgemeinde übernommen.

Bei grösseren sprachlichen Problemen, die nicht im Rahmen einer ambulanten Therapie behandelt werden können, wird unter Umständen eine Einschulung in die Sprachheilschule vorgeschlagen.



Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, ist eine möglichst frühe Förderung anzustreben. Die intensivste Spracherwerbsphase liegt zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr. Was in dieser Zeit versäumt wird, lässt sich nur noch mit grossem Aufwand aufholen. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass eine Chancengleichheit für anderssprachige Familien in unserer Gesellschaft nur gewährleistet ist, wenn die Kinder einen gezielten und sprachtheoretisch fundierten Deutschunterricht besuchen können. Deshalb hat DaZ im Kindergarten und in der ersten Klasse einen hohen Stellenwert.

Inhalte dieser Förderung sind

- die Erweiterung des Wortschatzes
- Förderung des Sprachverständnisses
- Kommunikation, Gesprächsführung
- grammatikalische Formen und Strukturen
- Unterstützung im Schriftspracherwerb
- Identitätsfindung und Integration

Schulische Heilpädagogik (SHP)

Die heilpädagogische Begleitung ist eine integrative Einrichtung der Schulgemeinde, die insbesondere für Kinder mit speziellen Bedürfnissen in den Bereichen Teilleistungsschwächen, auffällige Verhaltensweisen oder der Berücksichtigung der individuellen Begabungen vorgesehen ist.

Die schulischen Heilpädagoginnen arbeiten in Absprache mit den Klassenlehrpersonen mit den Kindern und Klassen zusammen.

Psychomotorik (PTM)

Dies ist ein Förderangebot, welches sich an Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten richtet. Dies kann sich in einer Einschränkung des persönlichen Bewegungsausdrucks, der Handlungsmöglichkeiten oder in der Gestaltung von Beziehungen zeigen. Hauptsächlich wird in der Therapie im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich gearbeitet und das Sozialverhalten unterstützt.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Einrichtung der Schulsozialarbeit ist eine Anlaufstelle in der Volksschulgemeinde, die allen Beteiligten der Schule, den Kindern und Jugendlichen wie auch den Eltern zur Verfügung steht.

Die SSA begleitet Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens und fördert die Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Herausforderungen.

Die Arbeit der Schulsozialarbeit in der Begleitung von Einzelfällen wird streng vertraulich behandelt und untersteht den Regeln des Persönlichkeitsschutzes.

Je nach Thema und Fragestellung arbeitet die SSA auch mit Gruppen oder ganzen Klassen.

Schularzt

Ihr Kind wird während der ganzen Volksschulzeit vom Schularzt begleitet und untersucht. Alle Angaben und Unterlagen unterstehen der ärztlichen Schweigepflicht. Die Institution Schule erhält keinen Einblick in diese Dokumente.

Bei Fragen und Hinweisen wenden Sie sich bitte direkt an:

- | | |
|--|---------------|
| ➤ Dr. med. Urs Streckeisen, Egnach
(gilt für SH Egnach) | 071 477 23 66 |
| ➤ Dr. med. Ingrid Ebnetter, Egnach
(gilt für SH Egnach) | 071 477 23 66 |
| ➤ Dr. med. Reto Kälin, Neukirch
(gilt für SH Hegi, SH Steinebrunn, SH Neukirch, Sekundarschule) | 071 477 27 27 |

Schulzahnärztlicher Untersuchung

Zur Präventionsarbeit der Schule gehören auch die jährlichen Untersuchungen durch Schulzahnärzte. Der Untersuchung wird durch die Eltern organisiert. Erfolgt der Untersuchung bei einem der unten genannten Schulzahnärzte, werden die Kosten für den Kontrolluntersuchung von der Schulgemeinde übernommen. Wenn der Untersuchung bei einem anderen Zahnarzt durchgeführt wird, müssen die Eltern die Kosten selbst tragen. Die grüne Kontrollkarte wurde Ihnen bereits im Kindergarten abgegeben.

- | | |
|--|---------------|
| ➤ Zahnarztpraxis Mundwerk – Frau med. dent. Rommel, Neukirch | 071 477 10 00 |
| ➤ Zahnarztpraxis Stacherholz – Frau Dr. med. dent. Akyelken | 071 446 65 61 |
| ➤ Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Waldmann, Amriswil | 071 411 17 55 |
| ➤ Zahnmedizin Romanshorn – Herr Dr. med. dent. Bakhshi | 071 463 19 10 |

Schulpsychologie und Logopädie (SPL), Amt für Volksschule

Die SPL ist eine externe Beratungsstelle, die bei Unsicherheiten in der Entwicklung, im Lern- oder Sozialverhalten der Kinder beigezogen werden kann. Mit dem Einverständnis der Eltern klären erfahrene Fachleute das schulische Leistungsvermögen der Schüler ab. Sie beraten Eltern und Lehrpersonen und leiten allfällige Therapien oder Fördermassnahmen ein. Für Auskünfte und Beratungen können sich die Eltern auch direkt mit der SPL-Regionalstelle in Amriswil in Verbindung setzen.

Vorgehen bei Fragen und Problemen

In erster Linie wird die Klassenlehrperson für Sie Ansprechperson sein. Die Schulleitung steht Ihnen für übergreifende Themen selbstverständlich zur Verfügung.

Urlaubsregelung

Urlaubsgesuche müssen bei voraussehbaren Absenzen vier Wochen vorher auf dem offiziellen Formular eingereicht werden. Urlaube bis zu einem Tag beurteilt die Klassenlehrperson. Längere Urlaube liegen in der Kompetenz der Schulleitung und können einmal pro Schulzeit (Kindergarten bis Ende obligatorischer Schulzeit) für eine familiäre Auszeit bewilligt werden.

Regelung Jokertage

- Schüler und Schülerinnen können an höchstens zwei Kalendertagen pro Schuljahr ohne Begründung dem Unterricht fernbleiben (=Jokertage)
- Jokertage werden als entschuldigte Absenzen im Zeugnis aufgeführt.
- Jokertage müssen von den Erziehungsberechtigten spätestens zwei Arbeitstage im Voraus bei der Klassenlehrperson über die ESCOLA-App gemeldet werden.
- Jokertage werden als ganze Tage gerechnet. Das Fernbleiben eines halben Tages wird als ganzer Jokertag gerechnet (z.B. Mittwoch).
- Das Übertragen von nicht bezogenen Jokertagen auf andere Schuljahre ist nicht möglich.
- Es ist Pflicht der Schülerinnen und Schüler, den verpassten Unterrichtsstoff nachzuholen. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich.
- Prüfungen werden vor- oder nachgeholt.

Weiter Informationen finden Sie unter www.schulenegnach.ch > Dokumentencenter > Absenzen- und Urlaubsregelung Schüler inkl. Jokertage

Schulergänzende Betreuung

Wir unterstützen Eltern dabei, Beruf und Familie zu vereinbaren. Die Schulergänzende Betreuung (SEB) ergänzt die Unterrichtszeiten und bietet flexible Betreuungsmöglichkeiten an, die individuell auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt werden können.

Unsere Angebote stehen allen Kindergarten- und Primarschulkindern der VSG Egnach offen. Die SEB verfügt über Standorte in Egnach, Neukirch und in Steinebrunn.

Das Betreuungsteam legt grossen Wert auf gemeinsames Erleben, spielerisches Entdecken und das Entwickeln sozialer Kompetenzen in der Gruppe.

Unsere Angebote für Sie und Ihr Kind:

- Früher Morgen ab 06.30 Uhr
Perfekt für Eltern, die früh arbeiten müssen. Die Kinder werden ruhig in den Tag begleitet.
- Mittagsbetreuung – Fourchette Vert zertifiziert
- Nachmittagsbetreuung bis 17.30 Uhr
Auch am Nachmittag bieten wir ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Betreuungsangebot.
- Betreuungsangebot auch und Mittwochnachmittag
- Ferienbetreuung
In vielen Schulferien bieten wir ein spannendes, abwechslungsreiches und gut betreutes Ferienprogramm an.

Kontaktperson: Martina Scherrer, betreuung@schulenegnach.ch, 071 474 79 21

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.schulenegnach.ch / Angebot / Betreuungsangebote / Schulergänzende Betreuung

Wichtige Telefonnummern

Schulpräsidium

Uta Reutlinger 071 474 79 02
E-Mail: uta.reutlinger@schulenegnach.ch

Schulleitung Primar (Hegi-Winden, Steinebrunn)

Kathrin Hildebrand 071 474 79 05
E-Mail: kathrin.hildebrand@schulenegnach.ch

Schulleitung Primar (Neukirch)

Pascal Jahn 071 474 79 06
E-Mail: pascal.jahn@schulenegnach.ch

Schulleitung Primar (Egnach)

Barbara Stösser (bis 31.07.2026) 071 474 79 04
E-Mail: barbara.stoesser@schulenegnach.ch

Schulleitung Primar (Egnach)

Kerstin Schwarz (ab 01.08.2026) 071 474 79 04
E-Mail: kerstin.schwarz@schulenegnach.ch

Schulhäuser Lehrerzimmer

Schulhaus Neukirch 071 474 79 24
Schulhaus Hegi-Winden 071 474 79 31
Schulhaus Steinebrunn 071 474 79 33
Schulhaus Egnach 071 474 79 27

Schulverwaltung

Leitung Schulsekretariat, Irene Zumsteg-Weder 071 474 79 00
Leitung Finanzverwaltung, Carina Reinhart 071 474 79 08
Finanzverwaltung, Schüleradministration, Claudia Windlin 071 474 79 07

Schulische Sozialarbeit (SSA)

Heike Günther 071 474 79 22 079 942 95 02
Michèle Minder 071 474 79 22 079 527 70 10
Marion Erlenhardt ----- 079 304 84 43

Logopädie

Monika Affolter Wäckerlin monika.affolter@schulenegnach.ch
Sarah Meier sarah.meier@schulenegnach.ch
Judith Wild-Hofmänner judith.wild@schulenegnach.ch
Katrin Henauer katrin.henauer@schulenegnach.ch

Psychomotorik

Ronja Bartholdi ronja.bartholdi@schulenegnach.ch

Schulpsychologie und Logopädie (SPL)

Regionalstelle Amriswil 058 345 74 60

Homepage der Volksschulgemeinde Egnach: www.schulenegnach.ch